RUDER-UNION ARKONA

Berlin -1879- e.V.

UNIONSSPIEGEL

Wanderrudertour auf dem Vierwaldstätter See

Heft Nr. 442
Januar, Februar, März, April

Inhalt

Vorwort vom 1. Vorsitzenden Ausgabe Nr. 442 4

Ehrenfeier 2022 7

Jugendweihnachtsfeier bei Arkona 9

24. Indoor Rowing Open in Berlin ohne Berlin 10

Vierter RBL-Renntag in Krefeld 11

Fünfter RBL-Renntag in Hamburg - Saisonfinale 13

Deutsche Sprintmeisterschaften in Schweinfurt 15

Mastersregatten im Herbst 20

Abrudern der Ruder-Union Arkona 21

Rückblick Breitensport 22

Letzte Sternfahrt zum BRC Phoenix 23

AH-Wanderrudertour 2022 24

70 Jahre Rudersport 29

Termine Januar bis Mai 2023 30

Einladung zur Mitgliederversammlung 31

Einladung zur Mitgliederversammlung 32

Einladung zur Mitgliederversammlung 32

Mitgliederbewegungen 33

Spendeneingang & Crowdfunding 36

Geburtstage der Mitglieder 40

Vorstand und Ansprechpartner 42

Impressum und Kontakt 43

Vereinsartikel 44

Vorwort vom 1. Vorsitzenden Ausgabe Nr. 442

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde, Eltern und Kinder, liebe Förderer,

PROSIT NEUJAHR!

Kurzer Rückblick:

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns.
Rudertechnisch ein erfolgreiches Jahr, wenn man alle Siege unserer Leistungssportler von Jung bis Alt betrachtet. Gratulation an alle, die unter ARKONA-Flagge oder in Renngemeinschaften gestartet sind. Den Siegern und den Platzierten gilt unser Glückwunsch, aber vor allem danken wir unseren Trainern und Betreuern. Für die Nichtplatzierten ist es sicher ein Anreiz weiterhin mit viel Ehrgeiz zu trainieren, um im neuen Jahr selbst auf dem „Treppchen“ zu stehen.

Aber auch für unsere Breitensportler gab es viele schöne Momente, bei herrlichem Ruderwetter und ohne Einschränkungen durch irgendwelche widrigen Virus-Varianten.

Nach unserem Tag der offenen Tür wurde unser neues Ausbilder-Team unter der Leitung unserer neuen Vorsitzenden Breitensport Birgit stark gefordert. Das Team konnte über 30 Erwachsenen Spaß am Rudersport als Grundlage für eine schöne und sportliche Freizeitgestaltung in der Natur vermitteln. Herzlichen Dank dafür und, dass alle NEUEN sehr gut bei der Ausbildung betreut und sich nun wohl bei ARKONA fühlen.

„Herzliches Willkommen in unserer Ruderfamilie ARKONA!“

Ein Appell an unsere erfahrenen Ruderinnen und Ruderer: Bitte nehmt die neuen Mitglieder bei euren Fahrten mit ins Boot. Sie haben das Handwerk, sprich Rudern, von der Pieke auf gelernt und freuen sich darauf, die Rudertechnik durch viele gemeinsame Fahrten mit erfahrenen Ruderinnen und Ruderern optimieren zu können.

Die Gesamtkilometerzahl von ca. 125.000 km heißt es in 2023 zu toppen!

Eine Herausforderung, insbesondere für unsere Ausbilder, war Rudern gegen den Krebs am 17. Juli mit und beim RC Tegel. Nach der spärlichen Anmeldung von vier Booten waren dann nach einer 14-tägigen Nachmeldefrist über 40 Boote mit Ruderanfängern am Start, die vorher in die Rudertechnik eingewiesen werden mussten. Trotz dieser zeitlichen Enge kamen alle gut ans Ziel. Ein Dank an unser Ausbilder-Team und Helfer. Wir haben bei den Besuchern und dem Hauptveranstalter einen sehr guten Eindruck hinterlassen, so dass dieses Event auch im Jahr 2023 mit den gleichen Kooperationspartnern stattfinden soll. Im November wurde bereits für 2023 mit den Vorbereitungen begonnen, so dass die Umsetzung auf mehreren Schultern getragen wird. Dabei sein ist alles. Mach auch du mit!

Auch unsere Sternfahrt konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Allerdings war die Teilnahme von Ruderinnen und Ruderer noch etwas verhalten, einige mussten sogar wegen Schlechtwetter umkehren. Es war auf jeden Fall schön, nach 2 Jahren Zwangspause wieder gemeinsam feiern zu können.

Unsere Sommernachtsparty mit Pyronaleblick war für die Organisatoren und unsere Ökonomie mit knapp 230 Teilnehmern eine Herausforderung. Scheinbar gab es hier auch einen großen Nachholbedarf. Die milde Sommernacht, das Feuerwerk, die Musik vom DJ und die kulinarischen Leckereien haben zu einem schönen Abend beigetragen. Herzlichen Dank an alle Gäste von Nah und Fern und an alle, die für die gelungene Umsetzung gesorgt haben. Die Gäste waren voll des Lobes.

Die Ehrenfeier am 19. November wurde noch unter Corona-Vorsichtsmaßnahmen mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt. Ein Hoch unseren Jubilaren und unseren Leistungssportlerinnen und -sportlern, die mit ihren Trainern geehrt und gefeiert wurden. Eine gute Einstimmung für unseren Ehrengast Sportstadtrat Frank Bewig, der den Kooperationsvertrag Verein und Schule in der Tasche hatte. Eine sehr gute Grundlage und Anerkennung vom Bezirk für unsere langjährige Arbeit mit Schulkooperationen und im Juniorenbereich und ein gutes finanzielles Fundament für die nächsten 5 Jahre. Ein Dank an unsere Ausbilder und Betreuer, die ein starkes Programm zu absolvieren haben. Hier möchte ich besonders unseren Leiter der Jugendabteilung Sebastian Müller hervorheben. Danke Seb!

Im Jahr 2023 wollen wir die Ehrenfeier wieder in gewohnt großem und vielleicht größerem Rahmen gestalten, so dass es keine Teilnehmerbegrenzung mehr gibt.

Mit unserer Adventsfeier am 4. Dezember haben wir die Weihnachtszeit mit einer besinnlichen Feier bei Kerzenlicht, Weihnachtsliedern und musikalischen Einlagen eingeläutet. Überraschenderweise kam der Nikolaus zur Freude von Groß und Klein vorbei.

Leider gibt es aber auch Wehmutstropfen. Einige langjährige Mitglieder haben uns

für immer verlassen. Wir werden sie in sehr guter Erinnerung behalten.

Auch die Energiekrise geht nicht an ARKONA vorbei. Die ersten Einsparmaßnahmen wurden mit Verständnis von den Mitgliedern aufgenommen und mitgetragen. Dafür herzlichen Dank an alle!
Damit wir die Kostensteigerungen auf Dauer entgegenwirken, wurde das Projekt ENERGIEKONZEPT ins Leben gerufen um nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Nun ist es auch an der Zeit, mich bei allen zu bedanken, die mich tatkräftig und mental bei meinem Amt als 1. Vorsitzender wieder unterstützt haben.

Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2023!
Bleibt GESUND!

Euer 1. Vorsitzender
René Wilmes

HINWEIS

E-Mail-Adresse, Telefon oder Wohnadresse geändert?

Dann bekommt ihr keine Nachrichten mehr. Wäre doch schade!
Also informiert bitte bei Änderung der Kontaktdaten die Geschäftsstelle rechtzeitig schriftlich unter

office@ru-arkona.de

Na bitte, geht doch!

Ehrenfeier 2022

Es war wieder eine gelungene und gut durchorganisierte Feier für Jubilare und Leistungssportler. Leider war die Anzahl der Teilnehmer (Corona-Vorsichtsmaßnahme) auf 65 Plätze begrenzt.

Zu unseren Jubilaren:

- Bernd Skoeries 50 Jahre
- Ulrich Nather 50 Jahre
- Dieter König 70 Jahre

konnten die Laudatoren viel über die Laufbahn und Erfolge ausplaudern. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß beim Rudern.

Unsere Leistungssportler, von den Junior*innen bis hin zu unseren RBL-Teams und Masters, aber auch die Trainerinnen und Trainer wurden für Ihre hervorragenden Leistungen gefeiert. Herzlichen Glückwunsch und Danke für Euer Engagement für ARKONA, aber auch für Spandau und Berlin.

Eine gute Überleitung zu unserem Ehrengast, dem Sportstadtrat Frank Bewig, der die Veranstaltung nicht nur sehr interessiert verfolgte, sondern auch den *Kooperationsvertrag Verein und Schule* in der Tasche hatte. Eine bessere Gelegenheit für die Vertrags-Unterzeichnung konnten wir uns nicht denken.

Danke an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass unsere Schul- und Jugendprojekte wieder finanziell abgesichert sind.

Eine besondere Freude für mich war die Vorstellung unserer Funktionärinnen 2022:

Immer gut drauf - Hilfsbereit - Absolut zuverlässig - Wichtige Vertrauensper-

Bernd Skoeries und Heinrich Ohmes

Ulrich Nather

Dieter König und René

Christian, Stadtrat Frank Bewig und René

Stadtrat Frank Bewig und René nach der Vertragsunterzeichnung

sonen für die Kinder - Anfängerausbildung übernommen und perfektioniert - Als Schiedsrichterinnen deutschlandweit im Einsatz - und Arkona hat sie, die Sisters Lea und Rebecca Weisz

Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ein Dank an alle, die für die gute Vorbereitung und guten Ablauf gesorgt haben. Für alle, die aus Platzmangel nicht dabei sein konnten, wir planen fürs nächste Jahr wieder eine große Veranstaltung. Die Jugendabteilung sollte wieder dabei sein und Mitglieder aus dem Bereich Breitensport. Auch sollte es wieder möglich sein Angehörige mitzubringen.

Rebecca und Lea

Dazu gibt es erste Ideen. Ein neues Konzept musss erarbeitet werden. Alle sind eingeladen Ideen und Vorschläge einzubringen.

René Wilmes,
Christian Krabel

Jugendweihnachtsfeier bei Arkona

Alle Jahre wieder … machen wir und Gedanken, wie man eine Weihnachtsfeier für die Kids gestalten könnte. Schlittschuhlaufen, Schnitzeljagd, Karls Erlebnisdorf, Schwimmen – um nur einige zu nennen. Doch alles braucht viel Zeit (haben wir oder auch nicht), kostet viel Geld (haben wir…naja…), braucht viele Autos und Fahrer (haben wir nicht) und ist Aufwand (wollen wir nicht). Von daher …

Morgen Kinder wird's was geben … dachten wir uns und planten sehr kurzfristig eine Feier im Bootshaus. Es sollte etwas zu futtern geben, etwas lustiges soll dabei sein, viele Menschen bespaßen und es sollte einfach sein.

Oh du Fröhliche … Mittagszeit als Beginn mit einer ordentlichen Mahlzeit – Gänse mag nicht jeder auf dem Teller, Knödel verschmähen auch einige, Rotkohl gibt es schon ständig – naja, Lasagne isst ja eigentlich jeder gerne – die gab es dann auch reichlich. Oben drauf noch reichlich bekannte Limonaden (die es ja sonst nicht gibt) von Kerstin gesponsert, vielen Dank hierfür!

Ihr Kinderlein kommet … und bildet einen großen Stuhlkreis. „Ist ja wie in der Schule!" Allerdings war dies der Start für den lustigen Teil. Nach dem großen Futtern ist bekanntlich Bescherung. Nun konnten wir keinen Weihnachtsmann gewinnen (der kommt bei Arkona ja immer am 2. Advents zur Adventsfeier – danke Lulu).

Lasst und froh und munter sein … beim Schrottwichteln. Und das ging so: Jeder saß mit einem Geschenk auf dem Schoß im Kreis (siehe oben). Mit zwei Würfeln musste jeder einmal eine Zahl erwürfeln – bei einer 2 alle Geschenke einen nach links, bei einer 8 alle Geschenke fünf nach rechts, bei einer 7 tauschen mit wem man mag – so in etwa. Und am Ende war dann das große Auspacken und sich über die Geschenke freuen, ärgern, lustig machen – naja, Schrottwichteln eben.

Stille Nacht, heilige Nacht … von wegen – der Clubraum wurde zur Spielhölle. Wir packten einige Gesellschaftsspiele aus – es wurde gesiedelt, gewerwolft, geskatet, ge … ach was weiß ich – alles Mögliche. Und still war es wahrlich nicht. Heilige nehmen sich auch immer etwas zurück, doch von den Leckereien blieb nach dem gemeinsamen Spiel Montagsmaler einfach nichts mehr übrig außer ein paar Nüssen.

Last Christmas … werden sich manche denken, war es anders. Im kommenden Jahr denken wir uns vielleicht wieder etwas anderes aus. Mal schauen, wie viel Zeit, Geld und Aufwand wir dann betreiben wollen und werden. Ideen sind herzlich willkommen.

Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit gehabt zu haben, ebenso einen guten Start ins neue Jahr – ist ja auch schon wieder alles vorbei.

Seb Müller

24. Indoor Rowing Open in Berlin ohne Berlin …

Nun ja, stimmt nicht ganz, ein paar Berliner waren schon da. Aber es waren wenige. Sehr wenige. Und dann wurden es noch weniger Gegner durch Krankheit, sehr viel weniger. Wir von Arkona waren tatsächlich nur mit fünf Kindern, zwei Juniorinnen, drei Masters und einem Männerachter vor Ort. Eine eher kleine Truppe, wenn man die sonstigen Verhältnisse betrachtet.

Bei den Kindern ging es schon damit los, dass alle Mädchen und alle Jungen zu jeweils einem Rennen zusammengezogen wurden. Es gab dermaßen viele Abmeldungen bei sehr wenigen Meldungen, dass Nika (1.) und Emil (1.) in ihren Rennen allein waren. Sie mussten nur gegen die Zeit antreten, was schon hart ist. Sie konnten gegenüber der Vorbelastung ihre Zeiten aber verbessern. Gwendolin (2.), Malte (7.) und Timon mussten sich tatsächlich ein paar Gegnern stellen, ebenso Bogdana (11.) und Karyna bei den A-Juniorinnen. Timon und Karyna erlebten das Ende ihrer Rennen bei der DLRG - Sauerstoff aus der Flasche ist spitze – beiden ging es dadruch auch recht schnell wieder gut!

Bei den Masters gingen Katja (1.), Daniel (1.) und Stefan (2.) an den Start, jeweils mit einem Gegner aber guten Zeiten am Ende. Der Männerachter hatte sogar zwei Gegner, die er aber souverän auf die Plätze verwies!

Als Nebenschauplatz des Ergo-Cups fanden auch die Rennen des Schülerergometercups statt. Eingebettet in die Rennen saßen regelmäßig Schüler auf dem Rollsitz. Hier waren tatsächlich auch ein paar Arkonen inkognito unterwegs. Rebecca (1. Bei den Lehrerinnen) und Jan-Erik (5. Im Einer + 9. Im Zweier) waren für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium am Start.

Ein Lob für alle, die sich dem Ergometer gestellt haben und gute Wünsche an alle Kranken, möget ihr bald wieder fit sein!

Seb Müller

Vierter RBL-Renntag in Krefeld

Der 4. Renntag der Bundesliga versprach wieder viel Spannung. So langsam geht es um die letzten Punkte der Saison und es können noch mal Plätze in der Tabelle gut gemacht oder gefestigt werden.

Für uns Männer galt es den Tabellenplatz 5 zu verteidigen und zu schauen, was nach vorne noch geht. Extra dafür wurde das Familienduo von Familie Czerr mit Toni und Philipp eingesetzt. Hierzu ein kleiner Erfahrungsbericht von unserem „Oldie“ Toni:

Mein erstes Mal.

In Minden waren wir Masters als Zuschauer angereist, um unsere RBL-Teams vom Land aus zu unterstützen. Das Feeling und die Atmosphäre waren schon super beeindruckend, da fiel es einem schwer die Füße am Land still zu halten. Am Ende des Renntages stellte Max die Frage, ob ich mir vorstellen könne beim nächsten Renntag in Krefeld auszuhelfen, da es an Personal fehle. Ja gut warum eigentlich nicht? Wer weiß, ob ich die Chance noch einmal bekomme. Das Durchschnittsalter der Besatzung ist üblicherweise um mind. 20 Jahre jünger und die Idee mit Philipp (meinem Sohn) in einem Boot zu starten, gefiel mir sofort.

Also ging es auf nach Krefeld. Für mich durch Mastersregatten kein ganz unbekannter Ort.

Bei den vorbereitenden Trainingsausfahrten im Achter, wurde ich vor die Aufgabe gestellt, bei Schlagzahl 46-50 nicht zu stören oder aus dem Boot zu fallen und irgendwie auch noch Druck ans Blatt zu bekommen. Man durfte gespannt sein.

Am Freitagabend, nach einer störungsfreien Anreise zum Elfrather See, gingen wir noch für ein paar km aufs Wasser, um die Autofahrt „abzuschütteln“ und die Bedingungen vor Ort zu prüfen. Danach fuhren wir zur Unterkunft, die war wirklich klasse, und zum gemeinsamen Pizza essen. Alles war großartig organisiert und es stellt sich wieder einmal heraus, dass es ein großer Gewinn ist auch ein Frauenteam im Verein zu haben. Gemeinsam haben wir das

Rennwochenende bestritten. 10 Männer und 10 Frauen – das passt irgendwie. Wer hätte das gedacht.

Samstag – Renntag! Bestes Sommerwetter, leicht windig mit Böen. Früh fuhren wir zum See, um eine Runde zu rudern, danach gab es Frühstück an der Regattastrecke und dann wurde es auch schon ernst. Es standen 5 Läufe über 250 m auf dem Tagesprogramm. Nach jedem Rennen wurde entschieden in welcher Mannschaft der nächste Lauf bestritten wird.

Am Ende wurde mir 4x das Vertrauen ausgesprochen und wir haben 4x unseren Lauf gewonnen - wie krass! Außerdem musste ich feststellen, dass 250m genauso anstrengend sein können wie 1000m. Diese Board an Board kämpfe – einfach faszinierend. Am Ende haben wir an dem Renntag den 7. Platz belegt.

Von meinem Einsatz als Ersatzmann bei der RBL bleibt für mich nur:

4 Starts – 4 Siege

Unsere Mädels starteten wie immer souverän in den Renntag und zeigten bereits im ersten Rennen, dass sie weiter um den Ligachampion mitfahren wollen. Bei sommerlichen 32 Grad reichte es diesmal allerdings nicht für das große Finale. Im kleinen Finale gegen Krefeld konnten sie aber noch mal ihren Bugball nach vorne schieben und sich so Bronze sichern. Damit konnten unsere Mädels zwar ihren Vorsprung in der Tabelle nicht ausbauen aber sicherten sich trotzdem weiterhin die Chance auf den Liga-Champion Titel.

Fünfter RBL-Renntag in Hamburg - Saisonfinale

Nach vielen Jahren fand endlich wieder das Saisonfinale in Hamburg mitten in der Innenstadt auf der Binnenalster statt. Vor dieser spektakulären Kulisse und bei typischem Hamburger Wetter ging es um die letzten Punkte der Saison.

Während es für die HavelQueens noch um den Ligachampion Titel ging, hieß es für uns Männer den Tabellenplatz 6 zu verteidigen. Mit einer deutlich verjüngten Crew und mit Unterstützung von zwei jungen Talenten des Berliner-Ruderclubs ging es auf die Strecke.

Unsere Mädels gingen Punktgleich mit dem MeenzerExpress aus Mainz und dem Banner Wiking Linz an den Start. Das Boot, welches den Renntag gewinnt, wird auch gleichzeitig Ligachampion. Doch wie weit konnte es noch für uns gehen? Die letzten Trainingseinheiten an der scharfen Lanke verliefen sehr gut und gaben Grund zur Hoffnung auf einen Medaillenplatz.

Das typische Hamburger Wetter wechselte ständig von Sonne zu Regen, von windstill zu Böen. Da es bei uns Männern in den ersten 3 Rennen komplett um die Zeit geht und nicht „nur“ um den Laufsieg, musste man sich mit dem Wettergott gut stellen. Nach einem guten Zeitfahren stand dennoch wieder Platz 8 von 18 zu buche. Nicht schlecht aber auch nicht der erhoffte Paukenschlag, hatten doch alle Achter noch mal aufgerüstet. Über die nächsten zwei Rennen hieß es gewinnen und schnell sein. Für einige aus dem Boot waren es die ersten Bundesligaerfahrungen, für andere bereits Routine. Von Rennen zu Rennen steigerte sich unsere Crew und kam immer besser in Fahrt. Nach einem verlorenen Halbfinale konnte das Finale um Platz 7 und 8 noch gewonnen werden. Im Entstand der Gesamttabelle bedeutet dies Platz 6 von 18.

Herzlichen Glückwunsch!

Natürlich wären wir gerne auch einen Renntag auf das Treppchen gefahren, aber wir haben dieses Jahr auch oft gezeigt, dass man mit uns rechnen muss

und dass wir die „großen“ ärgern können. Die Ziele für nächstes Jahr sind klar und wir werden noch stärker zurückkommen.

Nach unserem Rennen sind wir extra auf dem Wasser geblieben, um unsere Mädels anzufeuern. Hatten sie es doch tatsächlich wieder ins große Finale geschafft. Im Kampf um den Ligachampiontitel ging es gegen den MeenzerExpress aus Mainz – das letzte Rennen entscheidet. Eine Situation, die unsere Mädels nur allzu gut kennen. Mit Verstärkung durch Nora Peuser an Bord ließen sie vom Start an keinen Zweifel aufkommen, wer dieses Rennen gewinnen wird. Und am Ende hieß es: LIGACHAMPION Havelqueen-Achter.

Der Pott ist also wieder in der Muddastadt.

Toni Czerr

Deutsche Sprintmeisterschaften in Schweinfurt

Aus vielen Teams wird ein Team – das Sprintteam Berlin!

Seit dem verrückten Coronajahr 2020 ist es zur Tradition geworden, das unsere beiden RBL-Achter, die Havelqueens und der Hauptstadtsprinter, auch die Deutschen Sprintmeisterschaften (DSM) aufmischen.

In diesem Jahr ging es mit zwei vollgeladenen Hängern drei Wochen nach dem RBL-Saisonfinale nach Schweinfurt. In verschiedenen Bootsklassen ging es über fünf Bahnen auf die 350m Strecke. Bereits über die Ruder-Bundesliga-Saison zeigte sich, dass die verschiedenen Trainingsbereiche der Masters, Leistungssportler und der RBL´er immer mehr zusammen wachsen. Das Resultat konnte auf der DSM bestaunt werden. Erstmalig im gemeinsamen „Sprintteam Berlin“ Einteiler zeigten sich alle Sportler:innen der verschiedenen Altersklassen als ein TEAM und starteten auch gemeinsam in den unterschiedlichsten Bootsklassen.

Los ging es am Samstag mit den Vorläufen und Finals der Männer & Frauen Vierer mit, dem Frauen Doppelvierer und dem Männer & Frauen Zweier ohne.

Der Frauendoppelvierer

Krankheitsbedingt sprang spontan Marlene Schollmeyer in den Doppelvierer zu Ella Cosack, Sofie Vardakas und Louisa Neuland. Der spontan zusammengesetzte Vierer zeigte bereits im Vorlauf ein super Rennen und wurde lediglich durch einen auf der Streckenhälfte gefangenen Krebs aufgehalten direkt ins Finale einzuziehen. Im Hoffnungslauf ging es gegen die späteren

Sieger der DSM. Aufgrund des nur 5-Bahnensystems, hieß das leider B-Finale. Hier zeigte die Crew aber noch mal ihr Können und holten den 2. Platz und damit den Gesamtplatz 7. Ein deutlicher Fingerzeig, dass auch in dieser Bootsklasse die Arkona-Leistung nach oben zeigt. An dieser Stelle ist zusätzlich zu erwähnen, dass es in Schweinfurt kein Albanosystem gab, wodurch alle ungesteuerten Boote eine zusätzliche Herausforderung zu meistern hatten.

Die Vierer mit Steuerperson

Im großen Wassertaxi meldeten sowohl die Männer als auch die Frauen. Für die Männer gingen Toni Czerr, Daniel Schmedes, Max Richter, Felix Hackenbroch und Steuermann Johannes Schulten an den Start. Nachdem 2021 bereits

im Hoffnungslauf Schluss war, zogen die starken 5 diesmal in das große Finale ein. Im Finale war es ein Bugball an Bugball Rennen der fünf Boote und am Ende reichte es für einen knappen 4 Platz mit einem Zentimeter Rückstand auf Bronze. Der Trend geht also weiter nach oben.

Für die Frauen gingen Scarlett Gelleszun, Wiebke Kaufhold, Jessika Fuhr, Mandy Reppner und Steuerfrau Lisa Hellmers an den Start. Das Ziel war klar gesteckt, denn nach Silber 2020 und Gold 2021 hieß es nun Titelverteidigung. Mit einem deutlichen Vorlaufsieg konnte sich der Hoffnungslauf erspart werden. Die geschohnten Kräfte verhalfen dann im Finale zu einem ungefährdeten Sieg.

DEUTSCHE SPRINTMEISTERINNEN 2022

Die Zweier ohne

Der Zweier ohne ist immer eine ganz spezielle Bootsklasse. Hier muss jeder Schlag sitzen. Dieses Jahr gingen erfreulicher Weise sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen ein Zweier ohne an den Start.

Den Anfang machten die Frauen mit Mandy Reppner und Wiebke Kaufhold. Ein bereits in dieser Bootsklasse eingefahrenes Duo. Nachdem die Vorbereitungen durch eine Corona-Erkrankung nicht optimal liefen, ging das Duo entspannt an den Start. Spaß sollte es machen und das machte es. Trotz wenigen gemeinsamen Kilometern lief es über die Strecke sehr gut. Kurz vor dem Ziel musste die Führung zwar abgegeben werden, aber es reichte zu SILBER! Damit haben die beiden ihren Medaillensatz im Zweier ohne bei einer DSM komplett.

VIZE-DEUTSCHE SPRINTMEISTERINNEN

Kurz darauf lagen bereits die Männer mit Philipp Czerr und Christoph Krofitsch am Start. Da das Steuern für viele immer eine besondere Herausforderung darstellt, verzichteten die beiden Männer einfach direkt auf das sonst eingebaute Steuer. Bereits im Vorlauf ließ sich trotz der wenigen gemeinsamen Kilometer erahnen, dass sie schnell sind. Wie schnell sollte sich im Finale zeigen, denn

mit einem beherzten Start und Endspurt fuhr diese neue Kombination sensationell zu **BRONZE**.

Am Samstagabend ging es direkt mit den Vorläufen für die großen Boote, den Achtern, den Mix Doppelvierer sowie den Einern weiter. Für viele bedeutete das ein Mamutprogramm am Samstag.

Am Sonntag ging es dann direkt mit den Hoffnungsläufen und Finals der jeweiligen Bootsklassen weiter. Bei morgendlichen frischen Temperaturen von 2 Grad und Eis auf den Booten, starteten die ersten Rennen.

Die Mix Doppelvierer

In diesem Jahr ging Arkona sogar mit drei Mix Doppelvierern gemischt aus allen Altersklassen an den Start.
Boot 1: Max Richter, Toni Czerr, Louisa Neuland, Sofie Vardakas
Boot 2: Daniel Schmedes, Christoph Krofitsch, Jessika Fuhr, Ella Cosack
Boot 3: Ayse Gündüz, Marlene Schollmeyer, Philipp Czerr, Artur Inopin

Nachdem alle drei Boote erfolgreich den Vorlauf absolvierten und den Hoffnungslauf hinter sich brachten, wurde demokratisch entschieden Boot 1 und 2 abzumelden. Da es nicht für das große Finale gereicht hatte, sollten die Kräfte für die wichtigen Achterrennen geschont werden. Aber auch hier geht der Leistungstrend der Truppe deutlich nach oben. Fuhr man 2020 noch weiter hinterher, ist man nun voll dabei.

Boot Nummer 3 mit den Youngsters hingegen hatte es sensationell ins A-Finale geschafft. Und getreu Philipp seinem Motto: „Wer steuert, verliert“ wurde kurzerhand, wie auch im Zweier

ohne, das Steuer ausgebaut. Gestartet auf einer Außenseitenbahn unter Land ließen sich unsere jungen Wilden aber nicht abschütteln und fuhren unter lauten Anfeuerungsrufen zu BRONZE.

Der Einer

Im Einer ging für Arkona Ayse Gündüz als Leichtgewicht bei den ganzen „Schwergewichten“ an den Start. Nach einem verhaltenen Vorlauf konnte sie sich über das Halbfinale für das B-Finale qualifizieren. Hier zeigte sie noch einmal ihre Erfahrung und Stärke und ruderte zum Sieg und damit Gesamtplatz 6. Dieser Platz ist besonders erwähnenswert, da es in dieser Bootsklasse mit 24 Meldungen das größte Starterfeld gab.

- Herzlichen Glückwunsch –

Die Königsklasse – Die Achter

Wie so immer, beendet die Königsklasse ein erfolgreiches Regattawochenende. Zur Freude aller, konnten auch die Männer nach jahrelanger Abstinenz einen Achter zur DSM an den Start bringen. Den Anfang machten allerdings auch hier die Frauen. Nach einem erfolg-

reichen Vorlauf am Vorabend ging es nun im direkten Duell gegen niemand unbekannteren als den MeenzerExpress aus Mainz. In Hamburg beim Saisonfinale noch knapp den Bugball vorne, war die Aufregung im Boot deutlich zu spüren. Aber auch Hannover und die anderen zwei Achter mussten erst einmal in Schach gehalten werden. Die Ampel auf Grün und ein letztes Mal für die Saison 2022 über 350m im BigBoat. Bis Streckenhälfte war es ein zu erwartener erbitterter Board an Board Kampf mit den Mainzerinnen. Kurz vor dem Ziel Lisas laute Schreie „Ja wir sind vorne, wir sind vorne, weiter Mädels, JA!!!!“ – Piep – Zielhupe. Langes Schweigen und nach Luft ringen im Boot bis endlich die Erlösung vom Schiedsrichter hieß: „Erster Platz Ruder-Union Arkona Berlin, Zweiter Platz Mainzer Ruderverein“. Erleichterung Pur. Und damit nach 2020, 2021 nun auch 2022 GOLD im Frauenachter. Und ganz nebenbei für Marlene, die krankheitsbedingt einsprang, ihr erstes Achterrennen.

Mannschaft: **Mandy Reppner, Wiebke Kaufhold, Louisa Neuland, Ella Cosack, Jessika Fuhr, Marlene Schollmeyer, Scarlett Gelleszun, Sofie Vardakas und Steuerfrau Lisa Hellmers.**

DEUTSCHE SPRINTMEISTERINNEN !

Nun, das letzte Rennen des Tages, der Männerachter. Unter Anderem mit dem amtierenden Ligachampion, dem Mühlheimer Achter, den Männern aus Hameln und unseren Männern. Ruder-Bundesliga verteilt auf 5 Bahnen – Spannung pur. Das letzte Rennen der Saison. Nachdem die Männer so oft Windpech hatten, mit sich selbst gehadert haben oder krankheitsbedingt geschwächt waren musste es doch endlich mal klappen. Angeschrien durch die im Ziel liegenden

HavelQueens und gepeitscht durch Steuermann Johannes Schulten ging es über die Strecke ins Ziel. Im Bug des Hauptstadtsprinters Freude und Arme hoch reißen. Im Heck dagegen Unsicherheit. Minutenlanges warten, bis der Schiedsrichter endlich das Ergebnis verkündete. BRONZE für die Ruder-Union Arkona Berlin. Die Männer um Oldie Toni Czerr und Bronze-Boy Philipp Czerr mit Schlagmann Max Richter hatten es endlich geschafft.

Mannschaft: **Max Richter, Felix Hackenbroch, Daniel Schmedes, Christoph Krofitsch, Philipp Czerr, Toni Czerr, Artur Inopin, Niklas Paprocki und Steuermann Johannes Schulten**.

BRONZE

Fazit: Damit geht eine der erfolgreichsten Deutschen Sprintmeisterschaften für die Ruder-Union Arkona zuende. Das Team konnte zeigen, dass sie zusammen unschlagbar sind. Und so ging es mit 2 Gold- , 1 Silber und 3 Bronzemedaillen heim nach Berlin.

Mastersregatten im Herbst

Ratzeburg Challenge

Bereits das dritte Mal starteten die Arkona Masters auf der Langstrecke in Ratzeburg. Martina, Katja, Toni und Daniel reisten bereits am Freitag an und fuhren die Strecke zur Vorbereitung und Orientierung schon einmal ab.

Für das Feld von 70 1ern fiel um 11:00 Uhr der Startschuss mit dem die Boote bei besten Bedingungen auf die 8km lange Distanz gingen. Lediglich die etwas übermotivierte DLRG schob mit ihrem Begleitboot eine massive Welle durch die gesamte Startsequenz.

Unbeeindruckt von der Welle errud erten die Arkona Masters gute Zeiten und Platzierungen und haben den nächsten Termin 2023 bereits im Kalender vorgemerkt.

Platzierungen: Martina 1. | Katja 2. | Toni 2. | Daniel 4.

Faricup

Jung und spontan wurde Toni am Freitag als Ersatzmann von der Renngemeinschaft Rostock | Neuruppin gescoutet und lag bereits am nächsten Tag bei bestem Wetter in Hamburg im C-Gig-Vierer an der Startlinie. Die Renngemeinschaft hat sofort funktioniert und den 4er stark und deutlich nach vorne geschoben. Nach der 4,30 km langen Strecke durch Hamburg konnte Toni mit dem Team aus Rostock und Neuruppin das Match mit weitem Vorsprung für Arkona entscheiden.

Berliner Langstrecke

Junioren stehen in der Regel verständnislos da, wenn in die Jahre gekommene Ruderer freiwillig zur Berliner Langstrecke melden. Die 6 km lassen bei guten Bedingungen wenig Ausreden zu und die Fahrt hält verschiedene Phasen und Grenzbereiche bereit.

Toni viel leider gesundheitsbedingt aus, sodass er Daniel auf dem Rad begleitend über die Strecke coachte.

Das Ziel erreicht, mit der Leistung zufrieden und um eine Erfahrung reicher konnte Daniel das Rennen als 4. Platzierter beenden.

Heringsachter

„Ob Havel oder Spree, Hauptsache Tegeler See“ Dabei waren Martina, Tobi, Jürgen, Stefan, Lars und Daniel.

Am 19. November gingen insgesamt 14 bunt geloste 8er-Besetzungen über die 4,2 km lange Strecke. Der Start erfolgte an der Sechserbrücke durch Thomas Schiefke bei wildem Schneetreiben und stabiler Windwelle auf den Tegeler See. Einmal Lindwerder umfahrend und dann mit vereinten Kräften Richtung Zielgerade. Martina auf Schlag und Tobi im Maschinenraum konnten mit Ihrer Mannschaft den schnellsten 8er ins Ziel bringen und das Rennen für sich entscheiden.

Danach gab es bei Waffeln, Glühwein und einem schmackhaften Abend Buffet noch gute Gespräche und ausgelassenen Austausch.

Daniel Lemke

Abrudern der Ruder-Union Arkona

Am 30.10.22 war Abrudern bei der Ruder-Union Arkona. Etwas Hektik um 9:00 Uhr. Die Kiste mit den Flaggen war erst mal nicht auffindbar. Nach langem Graben im ehemaligen Vorstandszimmer mit Stühleausräumen wurde sie dann im hintersten Regal gesichtet und die Flaggen konnten noch rechtzeitig am Mast aufgehängt werden. Für die Zukunft: die Flaggenkiste gehört vorne ins Regal im ehemaligen Vorstandszimmer.

Bereits vor 9:30 Uhr kamen die ersten Ruderinnen und Ruderer und konnten sich in die Bootsliste eintragen lassen. Pünktlich um 10:00 Uhr erfolgte bei herrlichstem Sonnenschein die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Birgit, unserer Vorsitzenden Breitensport. Leider konnte die ARKONA-Flagge nicht gehisst werden, sondern blieb auf Halbmast. Am 07.10.22 verstarb unser Ruderkamerad Joachim Schuldig. Am Freitag erreichte den Vorstand dann eine weitere traurige Nachricht. Unser langjähriges Mitglied Werner Haase sei verstorben. Bei der diesjährigen Ehrenfeier sollte Werner für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. In einer Gedenkminute haben wir Abschied genommen.

70 Teilnehmer haben dann die Sommersaison mit einem kräftigen Hipp Hipp HURRA verabschiedet und die Wintersaison in den Booten auf spiegelglattem Wasser eingeläutet. Nach dem Rudern gab es ein Freigetränk unter der Kastanie und für feste Nahrung sorgten Kerstin und Thomas. Die Urkunden vom Winterwettbewerb 2021 wurden an die Anwesenden verteilt. Viele Teilnehmer haben die Sonne noch lange auf der Terrasse genossen.

Bericht: René Wilmes
Fotos: Birgit Hobusa

Rückblick Breitensport

Was für ein tolles Jahr! Irre ereignisreich und wir alle haben viel gelernt. Es fühlt sich richtig gut an. Wir sind auf dem richtigen Weg und an dieser Stelle möchte ich nochmals - und praktisch immer wieder - allen danken, die uns Freizeitsportler so prima unterstützen. Ob beim Boote tragen oder lässig drüber hinwegschauen, wenn wir mal wieder nicht schnell genug vom Steg wegkommen…naja, und sicher gibt es noch so einige Schwachstellen.

Sogar unsere neuen Mitglieder halten gut durch und kommen auch im Winter vorbei. Das ist prima. Im Frühling werden wir mit Aufbautrainings – und fahrten an der Kondition und Rudertechnik weiter arbeiten. Spaß soll es machen und Einerkurse wird es gleichfalls geben.

Bitte schaut Euch gut die Rudertermine 2023 an und notiert Euch schon jetzt, woran ihr teilnehmen möchtet. Mein Ziel, weil ich es selbst noch nicht hatte: Eine Teilnahme bei Quer durch Berlin im Oktober 2023.

Ansonsten lassen wir das Jahr 2022 in Ruhe ausklingen und das neue Jahr locker auf uns zukommen. Lieben Dank auch an Kerstin und Thomas, für die köstliche Ausgestaltung der Mondscheinfahrten, Ruderfrühstücke und sonstigen „Fress- und Futterevents“.

Sofern uns die Finger nicht abfrieren und uns keine Eisschollen hindern oder Nebel oder Wind, findet das Rudern statt.

Letzte Obmann/-frau Prüfung in diesem Jahr

Am 26.11. hatte Gudrun Taxhet ihre Obfrauprüfung mit Bravour bestanden. Eine Obfrau mit Nerven wie Stahlseile, die sogar Atemübungen während der Fahrt anbietet und locker jeden Steg ansteuern kann.

Liebe Gudrun, toll gemacht und wir begrüßen Dich herzlich als taffe Obfrau.

Sportliche Grüße von mir
Birgit Hobusa

Letzte Sternfahrt zum BRC Phoenix

Zwei Arkonaboote waren am 27.11. unterwegs. Unser unverwüstlicher Pepe ist schon recht früh gestartet, ganz nach dem Motto: Der frühe Vogel fängt die leckerste Bratwurst. Bernd Stoeckel, Annemarie, Gudrun, Jörn und ich machten uns dann gegen 10 Uhr auf die Reise. Das Wetter hätte kaum besser sein können. Jörn, unser Neumitglied, hat alles gegeben und tapfer durchgehalten. Allein das ist schon ein Buntes-Verdienst-Kreuz wert. Super gemacht Jörn!

AH-Wanderrudertour 2022

Mit dem „Seebär“ auf dem Vierwaldstätter See unterwegs

In die Schweiz zum Vierwaldstätter See sollte es an diesem frühen Sonntagmorgen von Berlin aus gehen. Um 6 Uhr machte sich der Packmeister bei der Ruder-Union Arkona Berlin an die Arbeit und verstaute Koffer, Rudersäcke und weiteres Zubehör in den Vereinsbus und einen weiteren PKW. Dann ging es auch schon los.

Seebär plus Team

Die übliche Navihörigkeit führte zeitweise zu getrennten Wegen, beim ersten Stopp in Bayern trafen wir uns wieder. Exakt 12 Stunden nach dem Start erreichten wir unser Ziel, das Hotel Schlüssel in Alpnach. Dort machten wir uns abends mit der Speisekarte und den doch etwas anderen Preisen vertraut.

Am nächsten Morgen waren alle überpünktlich um den Frühstückstisch versammelt. Eine überaus freundliche Bedienung fragte ständig nach unseren Wünschen und versorgte uns mit Kübli voll Kaffee, Brötli und Küchli. Diese überbordende Freundlichkeit war so ungewohnt, dass dem ein oder anderen wohl schon „Nun is aber jut und schönen Tach och“ auf der Zunge lag, aber als Hauptstädter mit multikulturellem Erfahrungshintergrund wussten wir uns zu benehmen.

Beim RC Reuss in Luzern wurde uns dann der Seebär vorgestellt, ein Riemenachter mit auf der Bootskante angebrachten Dollen und versetzten Rollsitzen. Beim ersten Anblick kamen kurz Zweifel auf, ob man dieses breite Boot wohl drehen könne. Wider Erwarten ging das doch ganz gut, 6 vorne und 6 hinten und schon lag der tipp-topp gepflegte „Achtzigjährige“ in den Böcken.

Start mit dem Seebär

Boot läuft

Das Bootshaus des RC Reuss von 1922 beindruckt durch eine Vielzahl von neuen Booten und macht einen sehr gepflegten Eindruck. Auch in den anderen Vereinen, die wir kennenlernten, überwog dieser Eindruck.

Unsere erste Fahrt führte uns zum RC Stansstad. Angenehme Temperatur und ein leichtes Lüftchen waren optimale Bedingungen, um sich mit dem behäbigen Seebären vertraut zu machen und die Bergkulisse zu bewundern.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit lief das Boot ganz gut, unsere Rettungswesten hatten wir vorschriftsmäßig neben uns liegen.

Verglichen mit dem Wannsee war nicht viel los. Ganz selten nur hieß es „Ruder halt“ um auf den von Fähren oder Motorbooten geworfenen Wellen zu schaukeln. Segelboote kamen uns nur selten in die Quere.

Am nächsten Tag ging es nach Küssnacht zum RC Rigi. Hier eskortierte uns der Präsident des Vereins – ein gebürtiger Stuttgarter- im Einer zum Bootshaus. Dieses Bootshaus wurde von der Gemeinde in Holzbauweise errichtet mit einer ganzseitigen Plexiglaswand, lichtdurchflutet und vom Feinsten. Auch über das Procedere der Einbürgerung konnten wir etwas erfahren. „Nennen Sie uns mal fünf Sehenswürdigkeiten von Luzern!“

RC Rigi

Auch dass eine Gemeinde schon mal Anteile der Grundsteuer erstattet, wenn das Stadtsäckel gefüllt ist, versetzte uns in Staunen. Glückliche Schweiz!

Am Abend führte uns Fahrtenleiter Bernd durch Luzern. Beeindruckend sind die drei Brücken über die Reuss, die bekannteste wohl die 1993 abgebrannte aber schon nach acht Monaten wieder aufgebaute Kapellbrücke.

Später saßen wir dann im Rathauskeller an einem großen, quadratischen Tisch zusammen. Jeder hatte jeden im Visier, einige(!) bedauerten, dass die Kappenordnung ausgesetzt war. Nur gut, dass wir noch einen kleinen Nachtmarsch durch die quirlige Stadt machen mussten, um zu den Autos zu kommen, die wir beim RC Reuss parkiert hatten.

Die Ruderkameraden aus Flüelen hatten uns schon am Abend zuvor gewarnt, die Fahrt dorthin zu unternehmen, denn es war Föhn angesagt und somit lag die Gefahr von Gewitter und heftigen Böen in der Luft. Die Wetter und Windverhältnisse auf dem Vierwaldstätter See sind doch so ganz andere als bei uns auf der Havel. So war es keine Frage, dass wir unsere Planung änderten und stattdessen nach Alpnachstad fuhren. Bei kräftigem Gegenwind landeten wir in der Nähe des Schwimmbades an und machten uns dort über das vom Landdienst aufgebaute Picknick her. Am Nachmittag ging es dann zur bekannten Regattastrecke Rotsee, eine windgeschützte 2000 Meter Strecke, eingebettet in ein Naturschutzgebiet. Die spätere Fahrt zur Einnahme von Kaffee und Kuchen in einem innerstädtischen Kaffee stellte höchste Anforderungen an unsere Fahrer, sind doch die Straßen in Luzern extrem eng mit einer Park- und einer Fahrspur aber zulässigen zwei Fahrtrichtungen. Unsere Chauffeure schafften das ohne Touchieren und ohne sich ein Knöllchen einzufangen. Letzteres kann in der Schweiz schnell sehr teuer werden.

Am nächsten Tag gab es keine Sicht auf die Berge, stattdessen Regensachen an - Regensachen aus, überwiegend war es aber trocken. Das Ziel war der Ort Bürgenstock. „Hä, Wie?“ Birkenstock? Der Landdienst konnte den Ort aber nicht erreichen, die Zufahrtswege waren gesperrt. Aus Sicht der Anwohner sicherlich eine kluge Entscheidung. Über dem kleinen noch ursprünglichen Ort ragen zwei riesige Betonkästen, offensichtlich Hotels oder Sanatorien. Die Entscheidung im Boot, ob direkt zurück zum RC Reuss oder weiter nach Stansstad, war schnell getroffen und mittels moderner Kommunikationstechnik dem Landdienst mitgeteilt. Wir ruderten nach Stansstad, das wir bereits bei besten Wetterbedingungen einmal am Montag besucht hatten.

Kapellbrücke und Stadt

RC Stansstad-Steg

Seilbahn Bergwirtschaft Alpgschwänd

Diesmal picknickten wir bei leichtem Regen und ermöglichten so dem Vormittagslanddienst eine kleine Rudertour zurück nach Luzern. Dort konnten wir bei einem Bier auf der überdachten Terrasse dem nun einsetzenden Platzregen so richtig zufrieden zuschauen.

Am Abend ging es mit der Seilbahn zur Bergwirtschaft Alpgschwänd hinauf auf 1216 m.

Ich entschied mich für das Gericht „Älplermagronen“. Hätte es noch einen zweiten Interessenten für dieses landestypische Gericht gegeben, wäre es zünftig in der Dachrinne serviert worden. So bekam ich ein Tellergericht mit reichlich Milchnudeln, Kartoffeln, Röstzwiebeln und einem Schälchen Apfelmus. Kalorienmäßig reichte das bis zum nächsten Abend. Nur gut, dass es im Hotel noch einen Absacker in Form eines Kübli gab.

Auch am nächsten Tag tiefverhangener Himmel. Vom Ausparkieren am Hotel bis zu den ersten Kommandos im Boot dauerte es nurmehr 45 Minuten. Wir steigerten uns mächtig. Den Hinweg zum Verein fanden wir schon ohne Navi. Harald parkierte den Bus, die Griffe am Seebär saßen, selbst das Drehen wurde ohne Zaudern und Bedenken schnell und präzise ausgeführt. Keiner wusste es irgendwie besser, sodass auch der kleine Mann auf der Rollschiene funktionierte

Weggis

Raddampfer

und wusste, was zu tun ist. Das ist ein gutes Mannschaftsgefühl. Es ging heute nach Weggis, vorbei an „Bürgenstock“ und ohne Anlanden zurück. Neben den vielen an den Hang geklebten Flachbauten passierten wir auch immer mal wieder herrschaftliche Villen oder schlossartige Gebäude mit Türmchen und Erkern, die dann einen Fotostopp notwendig machten.

Im Verein verzehrten wir dann die Reste unseres Picknickvorrates und nach kurzem Zwischenstopp im Hotel ging es dann mit PKW Richtung Urnersee, unser ursprüngliches Ziel vom Mittwoch. Vom Berg herab hat man einen herrlichen Ausblick auf den See und die Gemeinde Flüelen. Auf dem Panoramaweg werden mittels Schaukästen mit beweglichen Bildern Szenen der Schweizer Geschichte dargestellt. In Beckenried wurde dann der Nachmittagskaffee eingenommen und der ein oder andere nahm die Gelegenheit wahr den Raddampfer zu fotografieren.

Abends war für uns das Stübli reserviert, um das Nachtmahl einzunehmen. Früh um sieben am nächsten Morgen versammelten wir uns zum Frühstück, bedankten uns noch einmal herzlich bei der Dame vom Buffet für ihre Freundlichkeit. Und dann ging es zurück nach Berlin, dieses Mal mit einer Punktlandung um 19:00 Uhr nach genau 11 Stunden Fahrzeit. Vielen Dank an die beiden Fahrtenleiter Bernd & Bernd für die exzellente Planung und das hervorragende Improvisationsgeschick bei unvorhersehbaren Wetterumschwüngen.

Heinrich

70 Jahre Rudersport

Am 1. April 1952 trat Gisbert Duschek mit 17 Jahren in den Berliner Ruder-Club Teutonia am Stößensee ein. Wie damals üblich wurde die Aufnahme in einer Mitgliederversammlung, nach Befragung der anwesenden Senioren, am 4. Juli 1952 in die Jugendabteilung bestätigt.

Es wurde auch großen Wert auf die Teilnahme der Jugendlichen beim Kastenrudern gelegt. Sehr bald übernahm Gisbert schon ein Amt im Verein und wurde am 20.Februar 1953 als stellvertretender Jugendleiter gewählt. Bei der Regatta „Quer durch Berlin“ im Mai 1953 war er ein Teilnehmer im Vierer mit Steuermann. Der große Erfolg eines Sieges war nicht erreicht, jedoch dabei sein ist Alles.

Seit 1955 war er als 2. Jugendwart aktiv und Gisbert wurde am 9. Februar 1958 zum Senior ernannt, so dass er als ein Stimmberechtigtes Mitglied des Berliner Ruder-Club Teutonia die Fusion mit dem Ruder-Verein Arkona zur Ruder-Union Arkona mitgestalten konnte.

In dem folgenden Jahr 1959 muss es bei Gisbert etwas gehakt haben, denn der Kassenbericht zum Jahresende zeigt bei der RUA ein Minus von 6,00DM bei Gisbert auf. Trotzdem war er stets bemüht, sein Verein zu unterstützen und hat das Amt des Pressewartes ab 1970 für sieben Jahre ausgefüllt. Jahrelang war Gisbert ein stolzer Besitzer eines Motorbootes und nach dem beruflichen Wechsel des Kameraden Klaus Mewes über nahm er die Aufgabe, sich um die Restitutionsansprüche zu kümmern. (Nachzulesen in der Festschrift 125 Jahre Ruder-Union Arkona ab Seite 169)

Für diesen Erfolg seiner aufreibenden Aktivitäten wurde Gisbert zu seinem 50.Vereinsjubiläum auf der JHV 2002 zum Ehrenmitglied der Ruder-Union Arkona ernannt.

Durch seinen Wohnortwechsel nach Brandenburg wurden seine geselligen Aktivitäten im Verein eingestellt.

Ohne seinen damaligen Einsatz für die RUA hätten wir uns keinen Neubau finanziell leisten können, um jetzt Vorbild für viele Rudervereine zu sein.

Dafür sind wir Gisbert für seine 70 Jahre Treue zum Rudersport sehr dankbar und hoffen auf noch auf recht lange Zeit mit ihm in der Ruder-Union Arkona.

Kappi - Bernd Kappmeier

Termine Januar bis Mai 2023

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
	Januar	
08.01.	RUA: Neujahrsempfang	11:00
15.01.	BRK Brandenburgia: Neujahrsempfang	10:00
19.01.	RUA-Gesamtvorstand	19:00
21.01.	Obleute-Kurs	14:00
22.01.	Obleute-Kurs	10:00
25.01.	RUA-Mitgliederversammlung (Etat 2023)	19:00
29.01.	Frühstücksrudern/-Indoor-Sport	09:00
	Februar	
19.02.	Frühstücksrudern/-Indoor-Sport	09:00
23.02.	RUA-Gesamtvorstand	19:00
26.02.	RUA-Jahreshauptversammlung	14:00
	März	
08.03.	Rudern + Chillen am Weltfrauentag	10:00
18.03.	Berliner Langstrecke, Hohenzollernkanal	
19.03.	Frühstücksrudern/-Indoor-Sport	09:00
23.03.	RUA-Gesamtvorstand	19:00
25.03./26.03.	RUA-Arbeitsdienstwochenende	09:00
	April	
02.04.	RUA-Anrudern	10:00
14.04.-16.04.	Berliner Früh-Regatta, Grünau	
14.04.-16.04.	Leistungsüberprüfung JuniorInnen A, Brandenburg a. d. Havel	
16.04.	Frühstücksrudern	09:00
22.04./23.04.	RUA: Tage der offenen Tür	13:00 - 17:00
26.04.	LRV-Sternfahrt RV Hellas-Titania	17:00
	Mai	
05.05.-07.05.	Internationale DRV-Junioren-Regatta München	
06.05.-07.05.	Große Bremer Ruder-Regatta	
13.05.	LRV-Stadtdurchfahrt	
14.05.	Ausbildung Breitensport	10:00
18.05.	LRV-Sternfahrt zur RU-Arkona	11:00
20.05.-21.05.	Junioren-Regatta, Brandenburg a. d. Havel	
21.05.	Ausbildung Breitensport	10:00
22.05.	Ausbildung Breitensport	18:00
24.05.	LRV-Sternfahrt zum SRCF	17:00
25.05.	Ausbildung Breitensport	18:00
25.05.-28.05.	European Rowing Championships, Bled (Slowenien)	
28.05.	Ausbildung Breitensport	10:00
31.05.	Ausbildung Breitensport	18:00

Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 25. Januar 2023

um 19:00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokolle und Eingänge
3. Etat 2023
4. Geschäftsstelle
5. Verwaltung
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 28.12.2022 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am 26. Februar 2023
um 14:00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokolle und Eingänge
3. Ehrungen
4. Vorstellung neuer Mitglieder
5. Entgegennahme des Berichts des Vorstands
6. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Nachwahl des Vorstands gemäß §14 der Satzung
9. Wahl der Kuratoriumsmitglieder der Brodtkorb-Stiftung
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Festsetzung von Beiträgen, Umlagen und Fälligkeiten
12. Genehmigung des Haushaltplanes 2023
13. Verwaltung
14. Termine und Veranstaltungen
15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung waren bis zum 27.01.2022 an die Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Mitgliederbewegungen

Neue Mitglieder bei...

... den Erwachsenen:
Ivana Segre-Reinach
Bernd Watermann
Jürgen Kreuz-Preußker

... der Jugend:
Teo Wustlich
Teoman Sowa
Dalya Sehouli
Iskandar Sbahi
Ruben Ketzmar
Anna Horn
Friedrich Horn
Nino Schmidt-Olufsen
Jan-Erik Treder
Finn Lützkendorf
Maximilian Alexander
Maximilian Reier
Raphael Ketzmar

Austritte...

...zum 31.01.2023
Mara Streich – Erwachsene
Manuela Fiedler – Erwachsene
Nils Fiedler – Erwachsene
Jacqueline Neuendorf – Erwachsene
Manfred Neuendorf – Erwachsene

...zum 28.02.2023
Johannes Fellenberg – Jugend
Lukas Voland – Jugend
Tim Scheere – Jugend

...zum 31.03.2023
Lea Briand – Jugend
Mathis Briand – Jugend
Patrick Limbeck – Jugend
Connor Limbeck – Jugend
Ingrid Schemberg – Erwachsene

...zum 30.04.2023
Johannes Schulten – Jugend
Karin Dirks – Erwachsene
Wolfgang Schmidt – Erwachsene
Kian Koser – Jugend
Christian Koser – Erwachsene
Laura Antonia Czerr – Erwachsene

...zum 31.05.2023
Maike Rudolph – Erwachsene
Colja Rieth – Erwachsene

Die RUDER-UNION-ARKONA BERLIN nimmt Abschied von ihrem

Mitglied

Joachim Schuldig

* 16.02.1944

† 07.10.2022

Achim Schuldig ist durch einen Zufall kurz nach der Wende zum Ruderverein Siemens gekommen. Das Rudern hat ihm dort viel Freude bereitet, so dass er die langen Anfahrtszeiten von Friedrichshagen nicht scheute.

Er lernte das Ruderrevier von Spandau kennen und veranstaltete jährlich auch selbst schöne Wanderfahrten vom Ruderverein in Rahnsdorf in seiner Umgebung. Seine kameradschaftliche und umsichtige Art an Land und im Boot war für uns alle eine Freude. Interessante Reisen haben wir jahrelang mit ihm und seiner Frau Ingrid genossen.

Auch nach der Fusion mit der Ruder-Union Arkona blieb er den Spandauer Ruderern treu.

Alles änderte sich, als Achim 2006 einen Schlaganfall erlitt und nicht mehr ins Boot steigen konnte.

Der Kontakt zu seinen Ruderkameraden, ob bei Arkona oder dem Ruderverein in Rahnsdorf, wurde weiterhin aufrechterhalten.

Wir werden wir ihn sehr vermissen.

Dagmar und Bernd Stoeckel

Die RUDER-UNION-ARKONA BERLIN nimmt Abschied von ihrem

Mitglied

Werner Haase

* 31.12.1933

† 19.10.2022

Werner Haase ist 1952 mit 20 Jahren in die Arkona-Normannia eingetreten. Vorher war er Mitglied im Schülerverband.
Die ersten zwei Jahre bei Arkona war Werner begeisterter Rennruderer. Zahlreiche Siege im Vierer und im Achter zeugten von seinem leistungssportlichen Engagement.

Und was kommt in der Regel nach dem Rennrudern? Na klar, Engagement im Verein, Wanderrudern und Kultur satt.

Als Ruderwart und vor allem als Obmann für Bootsanhänger hat sich Werner mächtig ins Zeug gelegt. Da war immer alles pikobello in Ordnung.

Seine große Leidenschaft wurde im Laufe der vielen Jahre die Wanderruderei. Die Bootsanhänger hat Werner immer selbst akribisch beladen und gepackt. Da durfte ihm niemand reinreden. Und die Bootstransporte zu den Fahrtenzielen hat er selbstverständlich übernommen. Werners Ehefrau Inge hat diverse Fahrten als gute Fee begleitet. Wenn die Ruderer ermattet Pause gemacht haben, dann war Inge Haase mit Leckereien und Getränken an Land zur Stelle.

Die Haases habe immer das kulturelle Vereinsleben genossen. Vereinsfeste, Literaturküche und die Kulturfahrten waren absolut ihr Ding. Auf dem Havelball wurde gern das Tanzbein geschwungen und noch bis vor kurzer Zeit waren die beiden regelmäßige Gäste beim monatlichen Damentag, an dem die Herren etwas abseits teilnehmen dürfen.

Werners einstige Mitruderer schildern ihn als einen sympathischen, stillen und feinen Menschen, der sich immer korrekt und verlässlich gezeigt hat.

Wir trauern mit seiner Familie um einen engagierten und langjährigen Ruderkameraden, der uns fehlen wird. Wir werden Werner Haase in guter Erinnerung behalten.

Thomas Osteroth

Spendeneingang & Crowdfunding

Vom 04.08.2022 bis 29.11.2022

Spender		Betrag
Anonym		150,00 €
Stuck	Ansgar	2.500,00 €
Stuck	Ansgar	1.500,00 €
Amazon		50,55 €
Richter	Max	140,00 €
Wesselmann	Paula	58,50 €
Muegge	Annett	58,50 €
Mittelstaedt	Oliver	75,00 €
Lorenz	Allegra	150,00 €
El Mohands	Ahmed	58,50 €
Inopin	Artur	58,50 €
Wenske	Lucia	58,50 €
Peters	Katharina	58,50 €
Wende	Konrad	58,50 €
Anonym		530,00 €
Schollmeyer	Marlene	58,50 €
Kaufhold	Wiebke	60,00 €
Schacher	Arne	58,50 €
Henze	Alina	200,00 €
König	Dieter	200,00 €
Wendorff	Karin	100,00 €
Anonym		100,00 €
Anonym		50,00 €
Czerr	Toni	120,00 €
Hagel	Wolfgang	500,00 €
Hagel	Wolfgang	500,00 €
Richter	Max	702,00 €
Paprocki	Ingrid	300,00 €
Peters	Jan Paul	60,00 €
Anonym		75,00 €
Inopin	Artur	60,00 €
Czerr	Toni	120,00 €

Spender		Betrag
Anonym		150,00 €
Anonym		1.000,00 €
Cosack	Ella	50,00 €
Gunduz	Ayse	58,50 €
Kaufhold	Wiebke	50,00 €
Gunduz	Ayse	50,00 €
Anonym		250,00 €
Schmedes	Daniel	60,00 €
Steuermann	Sport GmbH	1.000,00 €
OBI Berlin	GmbH	2.000,00 €
Richter	Max	90,00 €
Richter	Max	235,00 €
Richter	Max	145,00 €
Reppner	Angelika	100,00 €
Kaufhold	Wiebke	50,00 €
Reppner	Angelika	225,00 €
Richter	Max	60,00 €
Anonym		60,00 €
Reppner	Angelika	350,00 €
Amazon		56,06 €
Laube	Ann Philine	60,00 €
		14.868,61 €

Der Schatzmeister und Kassierer sagen herzlichen Dank!

Spendeneingang

Das Spendenaufkommen ist weiterhin erfreulich hoch.
Vom Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des letzten Unionsspiegels (04.08.2022) bis zum Redaktionsschluss dieses Unionsspiegels (29.11.2022) sind insgesamt 14.868,61 Euro als Spenden eingegangen (siehe beiliegende Aufstellung).
Allen Spendern wird herzlich gedankt, ohne Eure finanziellen Beiträge würden viele Aktivitäten der RU Arkona nicht möglich sein.
Spendenbescheinigungen an Mitglieder werden zum Jahresende gesammelt per Post versendet.

Mit rudersportlichen Grüßen
Andi Jahn (Kassierer)

P.S.: In diesem Kalenderjahr (01.01.2022-29.11.2022) sind durch 293 Spenden insgesamt 64.059,13 Euro eingegangen. Dieser Betrag beinhaltet auch drei Crowdfundings und ist bereits jetzt (Ende November) 14,11 % höher als im gesamten letzten Jahr (Spenden im gesamten Jahr 2021 lagen bei 56.138,14 Euro).

Update der Email-Adressen und Handy-Nummern

Liebe Arkonen,
der Zeitaufwand bei der Kommunikation mit allen Mitgliedern, also bei Spendenbescheinigungen, IBAN-Kontenwechsel, Retouren aus den Beitragseinzügen, Wechsel der Beitragsklassen, Studienbescheinigungen und ähnliches ist erheblich, deshalb benötigen wir die aktuell korrekten Email-Adressen und aktuellen Handy-Nummern. Dies vereinfacht und beschleunigt die Arbeit von RUA-Verwaltung und RUA-Kassierer. Aktuell fehlen bei genau 90 von insgesamt aktuell 383 Vereinsmitgliedern die Email-Adressen oder die Handy-Nummern oder beide Informationen. Mit der Bitte an alle, die in letzter Zeit Adressänderungen hatten, dies an

Svenja (svenja.schulz@ru-arkona.de)

formlos durchzugeben, oder einfach in den Postkasten einwerfen.

Dank vorab.

Andi Jahn (Kassierer)

Geschäftsstelle

Ruder-Union ARKONA Berlin -1879- e.V. - *Vorstandsteam 2022*

Erster Vorsitzender
René Wilmes 0176 32970278
vorsitz1@ru-arkona.de

stellv. Vorsitzender Verwaltung
Wolfgang Schmidt (komm.) 0177-4001155
verwaltung@ru-arkona.de

stellv. Vorsitzer
Christian Krabel
leistungssp

Geschäftsstelle
Leitung
Gudrun Taxhet 0163-6943466
Mitgliederverwaltung
Svenja Schulz 01573 4446209
office@ru-arkona.de

Öffentlichkeitsarbeit
René Wilmes 0176 32970278

Pressewartin - Zeitung
Allegra Lorenz 0170 2871907
redaktion@ru-arkona.de

Webmaster
Thomas Osteroth 0162-1832626
webmaster@ru-arkona.de

Hauswarte
Noah Winau 0151-50002811
Michael Moszeik 0160-94853239
Thomas Gilges-Klemt 0157 5-1477178
hauswarte@ru-arkona.de

Bootswarte-Koordination
Nadja Rose
bootswart@ru-arkona.de

Bootswarte
N.N.

Rennr
Daniel Lemke
Leonard Mack
Ann Laube
Toni Czerr
Mandy Reppner
rennruderwar

Kinder- u. Jugendschutz-Beauftragte
Anja Lilge

Prävention sexualisierter Gewalt
Louisa Neuland

Schulkooperation / FSJ
René Wilmes
Sebastian Müller

Protokoll
Rebecca Weisz
Lea Weisz
N.N.

Archivar
Bernd Kappmeier
Horst Störk

Social Media
Mandy Reppner 0179-9593237
social@ru-arkona.de

Ehrenvorsitzende
Ingrid Weisbrodt

Ältestenrat
Gisela Niemann
Peter Genzmann
Dieter König
Bernd Stoeckel
Ulrich Luhn
Bernd Schulze
Ingrid Weisbrodt

Stiftung W.H.F. Brodkorb
Kathrin Spanek (Vorsitz)
Bernd Krüger
Gisbert Duschek
Lothar Frenkel

Gesundheitsmanagement
Heide Wiechmann
Gerhard Belmega

Versand Unionsspiegel
N.N.

Schrankwart
Jan-Niklas Schulz

Vergnügungs- & Wirtschaftsausschuss
Sandra Rührmund-Fischer

Internet- u. IT-Admin.
Joachim Bläck-Neumann
Stefan Jerichow
Jan Paul Peters 0171 3638048

Sicherheitsbeauftragter (Rudern)
Frank Zimmer

Sicherheitsbeauftragte (Gebäude)
Henry Bodin
Michael Moszeik

Kraftraumwart
Vincent Voith

Obmann für Bootsanhänger
Achim Bläck-Neumann

Training
Christian Krabel
Alexander Teichn
Louisa Neuland
Sebastian Müller
Thomas Schiefke

Ti
Alexander Teichn
Thomas Schiefke
Louisa Neuland
Alina Henze
Maren Herrmann
Sofie Vardakas

Obmann f
Sebastian Müller

Obmann f
Sebastian Müller
Alexander Teichn

geschäftsführender Vorstand

erweitert

Gesamtvorstand

nder Leistungssport
030-70081754
rt@ru-arkona.de

stellv. Vorsitzender Breitensport
Birgit Hobusa 030-70081756
breitensport@ru-arkona.de

Schatzmeister
Albert Zeller 0176-48175353
schatzmeister@ru-arkona.de

Leiter der Jugendabteilung
Sebastian Müller 030-70081752
jugendleiter@ru-arkona.de

uderwarte
0151-76520799
0159-01328210
0176-72840165
0176-43959763
0179-9593237
te@ru-arkona.de

Ruderwarte
Stefan Schottroff 0176-56741200
Frank Zimmer 030-363 36 19
Jennifer Zagorski 0176-61955348
Louisa Neuland 0162-4583296
Christiane Krüger 030-378 89 551
ruderwarte@ru-arkona.de

Wanderruderwartin
N.N.
wanderruderwarte@ru-arkona.de

Kassierer
Andreas Jahn 0170-2170217
kassierer@ru-arkona.de

stellv. Leiter der Jugendabteilung
Alexander Teichmann 01575-1530864

Jugendwarte
Rebecca Weisz 01523-1882570
Artur Inopin 030-42800328
Sandra Grote 0162-3710578
Janina Adrian 01590-243 14 91
Lukas Stein 0176-31787175
Luise Meinel 030-2644320
Fares Sehouli 0151-16818111
Lea Weisz 0152-31887030
jugendwarte@ru-arkona.de

sausschuss
nann

rainer
nann

ür Motorboote

ür Vereinsbus
nann

Elektr. Fahrtenbuch / Vereinsstatistik
Christiane Krüger

Organisation: Himmelfahrt-Sternfahrt
Carina Kleineidam
Bernd Zerban

Organisation: Tage der offenen Tür
Bernd Zerban

Ruderausbildung
Jennifer Zagorski
Frank Zimmer
Christiane Krüger
Louisa Neuland
Stephan Schottroff
Pepe Hagel
Bernd Stoeckel
Ingo Krause
Jan-Niklas Schulz
Jan Zimmer

Kassenprüfer
Juliane Alberts
Thomas Kopietz-Storm
Ulf Plies

LSB Trainerzuschüsse
Olaf Pietsch

Vereinskleidung
Bettina Arenknecht
vereinskleidung@ru-arkona.de
Ökonomie Ausgabe

Jugendvertreter
Manuel Garelli
Lennard Lemke
Lilly Herbach
Kadir Gündüz
Damian Kern
Tamina Garelli
Erik Wilhelm
Johannes Schulten
Sissi Lempp
Mathea Stahnke
Constantin Steger

Zutrittskontrollsystem
Sebastian Müller
Christiane Krüger Vertretung

er Vorstand

Ausschüsse, Räte u.a.
nicht im geschäftsführenden oder erweiterten Vorstand

Ruder-Union Arkona Berlin -1879- e.V.
Scharfe Lanke 71, 13595 Berlin
Tel. 030 - 361 13 13
www.ru-arkona.de

Stand: 29.11.2022

Geburtstage

Geburtstage der Mitglieder

im Januar

3.1	Henrik	Hannemann
3.1	Max	Richter
4.1	Annika	Brännström
5.1	Jessika	Fuhr
8.1	Nora	Peuser
8.1	Katja Rebekka	Czerr
9.1	Malte	Neumann
10.1	Jens	Kersten
10.1	Gudrun	Taxhet
11.1	Manfred	Neuendorf
12.1	Sandra	Grote
12.1	Livius	Schöne
14.1	Mandy	Reppner
15.1	Franziska	Golka
15.1	Kian	Koser
15.1	Claudia	Zimmer (50)
16.1	Damian	Kern
19.1	Arne	Schwiethal
20.1	Emil-Anton	Lasala Weber
20.1	Alice	White
21.1	Albrecht	Wittke, von
23.1	Max	Erdmann
25.1	Leonard	Mack
26.1	Eckhard	Weisbrodt
26.1	Allegra	Lorenz
27.1	Erik	Wilhelm
27.1	Annemarie	Hoof, van
27.1	Mathea	Stahnke
30.1	Stefan	Jerichow

im Februar

1.2	Jan	Opel
3.2	Andrea	Knobloch
4.2	Bo	Ersson
4.2	Agnes	Hulman-Müller
5.2	Karsten	Döge
6.2	Birgit	Hobusa
6.2	Lothar	Frenkel (80)
7.2	Jörn	Malgowski
8.2	Jürgen	Kreuz-Preußker
10.2	Benjamin	Potratz
12.2	Johann	Podlewski
14.2	Christian	Müller
14.2	Romy	Nitz
15.2	Milan Santiago	Ohage
15.2	Fares	Sehouli
16.2	Udo	Reinschke
16.2	Joachim	Schuldig
16.2	Christian	Scholz
16.2	Ulrich	Nather
18.2	Oskar	Reuter
18.2	Susanne	Fournes
19.2	Pascal	Wilmes
20.2	Enno	Zschiedrich
21.2	Tobias	Engelmann
22.2	Ella Susanne	Cosack
23.2	Ole	Neumann
25.2	Elisabeth	Mainz
26.2	Ulf	Plies
26.2	Sandra	Rührmund-Fischer
28.2	Ann	Laube

im März

1.3	Jan	Zimmer
2.3	Tim	Ulrich
3.3	Keanu	Schmelzer
5.3	Monika	Majerski-Pahlen
5.3	Bernd	Kappmeier (80)
6.3	Kai-Uwe	Zink
6.3	Henry	Bodin
7.3	Manuel	Garelli
8.3	Charlotte	Kaiser
9.3	Fredrik	Brännström
10.3	Judith	Steffen
10.3	Ahmed	El Mohands
12.3	Andreas	Jahn
12.3	Thorsten	Karnatz
12.3	Gudrun (Gundi)	Neumann
15.3	Ingrid	Ehwalt
18.3	Gregor	Leishman
19.3	Bernd	Krüger (80)
21.3	Anja	Schleinert
21.3	Carina	Kleineidam
22.3	Thomas	Veith
22.3	Tobias	Kranz
29.3	Walter	Werner
31.3	Laurenz	Rädeke
31.3	Michael	Moszeik
31.3	Gabor	Stephan
31.3	Sandy	El Mohands

im April

1.4	Heinrich	Ohmes (70)
3.4	Lea	Weisz
3.4	Rebecca	Weisz
4.4	Christian	Krabel
5.4	Celine	Henke
6.4	Ylva	Steinhäußer
8.4	Monica	Störk
9.4	Peter	Blunk (80)
9.4	Horst	Störk
10.4	Manfred	Mannel
11.4	Markus	Budzyn (60)
12.4	Joelina Christin	Dosing
14.4	Sebastian	Komoßa
15.4	Valentin	Kolbeck
15.4	Meike	Herzberg
16.4	Ludger	Baukmann
16.4	Tobias	Delfendahl
17.4	Petra	Blanke, Dr.
18.4	Bernd	Watermann
18.4	Sofie-Charlotte	Vardakas
19.4	Ulrich	Luhn
20.4	Adson	Schmieske
22.4	Tobias	Witting, Dr.
23.4	Artur	Inopin
26.4	Alexander	Teichmann
27.4	Hannelore	Schulze
27.4	Annette	Lehmann
29.4	Raphael	Ketzmar
29.4	Evelyn	Jabin

Vorstand und Ansprechpartner

Geschäftsstelle und Postanschrift
Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
Telefon: 0163-694 34 66
E-Mail: office@ru-arkona.de

Erster Vorsitzender
René Wilmes: 030 - 70 08 17 50
E-Mail: vorsitz1@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung (komm.)
Wolfgang Schmidt: 0177 - 400 11 55
E-Mail: verwaltung@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Breitensport
Birgit Hobusa: 030 - 70 08 17 56
E-Mail: breitensport@ru-arkona.de

Stellvertr. Vorsitzender Leistungssport
Christian Krabel: 030 - 70 08 17 54
E-Mail: leistungssport@ru-arkona.de

Schatzmeister
Albert Zeller: 0176 - 48 17 53 53
E-Mail: schatzmeister@ru-arkona.de

Leiter der Jugendabteilung
Sebastian Müller: 030 - 70 08 17 52
E-Mail: jugendleiter@ru-arkona.de

Mitgliederverwaltung
Svenja Schulz: 0157-34 44 62 09
E-Mail: office@ru-arkona.de

Stellvertr. Jugendleiter
Alexander Teichmann: 0152 - 55 37 76 83

Ehrenvorsitzende
Ingrid Weisbrodt: 030 - 834 63 44

Kassierer
Andreas Jahn: 0170-217 0 217
E-Mail: kassierer@ru-arkona.de

Pressewartin
Allegra Lorenz: 0170 - 287 19 07
E-Mail: redaktion@ru-arkone.de

Webmaster
Thomas Osteroth: 0162-183 26 26
webmaster@ru-arkona.de

Hauswarte
Michael Moszeik: 03322 - 21 36 88
Thomas Gilges-Klemt: 01575 - 147 71 78
Noah Winau: 0151 - 50 00 28 11

Ruderwarte
Stefan Schottroff: 0176 - 56 74 12 00
Christiane Krüger: 030 - 37 88 95 51
Frank Zimmer: 0177 - 349 25 80
Jennifer Zagorski: 0176 - 61 95 53 48
Louisa Neuland: 0162 - 458 32 96
Daniel Lemke: 0151 - 76 52 07 99
Leonard Mack: 0159 - 01 32 82 10
Ann Laube: 0176 - 72 84 01 65
Toni Czerr: 0176 - 43 95 97 63
Mandy Reppner: 0179 - 959 32 37

Impressum und Kontakt

Aktuelle Ausgabe Nr. 441

Vereinshaus/Geschäftsstelle
Gudrun Taxhet
Scharfe Lanke 71
13595 Berlin
E-Mail: office@ru-arkona.de

Telefonnummern
Vereinshaus: 030 - 361 13 13
Fahrtenpult: 030 - 70 08 17 51
Jugendraum: 030 - 70 08 17 53
Gastronomie: 030 - 70 08 17 55

Bank- und Spendenkonto
IBAN: DE68 1001 0010 0074 2601 03
BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto Stiftung
IBAN: DE89 1007 0124 0312 0888 00
BIC: DRESDEFF100

Herausgeber
Ruder-Union Arkona Berlin -1879- e.V.

Redaktion und Layout
Allegra Lorenz

Vertrieb
N.N.

Druckerei
Onehand PhotoDesignDruck GbR
Sesener Straße 57
10709 Berlin

Der Unionsspiegel erscheint 3 mal im Jahr mit einer Auflage von 420 Exemplaren.
Der Bezug ist für Mitglieder kostenlos.

HINWEIS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 443 ist der **31. März 2023**.
Beiträge und Fotos in **möglichst hoher Auflösung** bitte senden an

redaktion@ru-arkona.de

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wider.

Vereinsartikel

Unsere Vereinskleidung ist in verschiedenen Formen, Farben und Materialien erhältlich. Bei Fragen und Bestellungen bitte an

vereinskleidung@ru-arkona.de

wenden.

Trägerhemd und T-Shirt mit Brust- und Rückendruck in Baumwolle oder Mikrofaser

42 Euro (MF) **10 Euro (BW) / 51 Euro (MF)**

Arkona Base-Cap (blau oder weiß)

15 Euro (weiß) / 10 Euro (blau)

Seesack mit Arkona-Schriftzug

15 Euro (vorrätig)

Trägerhemd und T-Shirt mit Brust- und Rückendruck in Baumwolle oder Mikrofaser

42 Euro (MF) **10 Euro (BW) / 51 Euro (MF)**

Ruderhosen aus Meryl mit eingenähtem Sitzkissen

67 Euro (lang) **48 Euro (kurz)**

Polohemd aus Baumwolle mit Stick und Jugendshirt aus Baumwolle

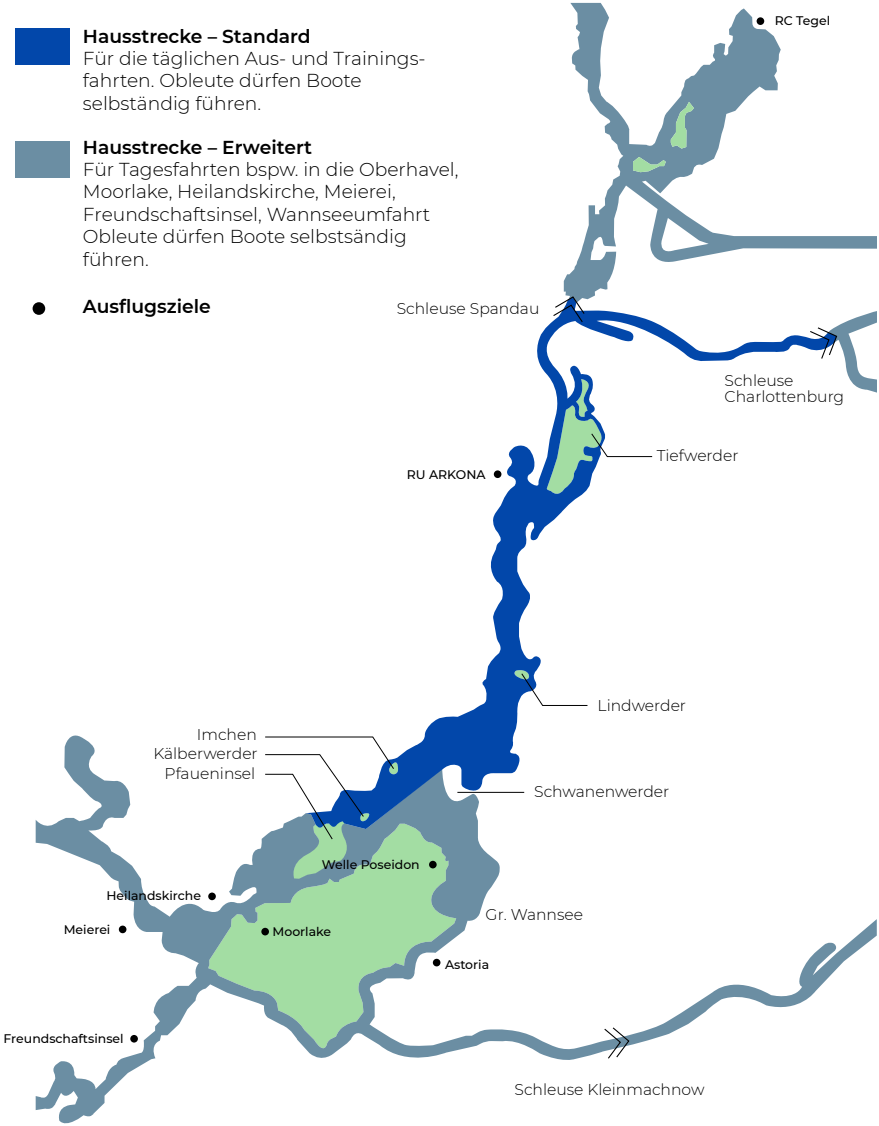
29 Euro **10 Euro**

Pullover aus Baumwolle

25 Euro

Unsere Hausstrecken

Hausstrecke – Standard
Für die täglichen Aus- und Trainingsfahrten. Obleute dürfen Boote selbständig führen.

Hausstrecke – Erweitert
Für Tagesfahrten bspw. in die Oberhavel, Moorlake, Heilandskirche, Meierei, Freundschaftsinsel, Wannseeumfahrt Obleute dürfen Boote selbstsändig führen.

Ausflugsziele